

in Discursen nohtwendig vorfallen / suchen? Dieses solte billich jedermann bedencken / vnd dannenhero in acht nehmen: daß der Scotus, da sich jederman sein so hoch verwundert / wie er in einer Materia so mancherley vnterschiedliche Authores anzoget / solches nicht hat gehabt / von der arte Raymundi, sondern es war ein Anzeygung / daß er viel gesehen / viel gelesen / vnd von G D E mit einer herzlichen memoria begabet gewesen. Vnd ob schon das miraculum nostrorum temporum Picus Mirandulanus in seiner Apologia, auch der Kunst Raymundi gedencet / so ist es doch nicht glaublich / daß er eben durch Hülffe derselbigen in einer so zarten Jugendt / von so vielerley Dingen habe können disputieren: Sintemal man auß seinen Allegationibus gewahr wirdt / daß er die Milch der scientiarum auß andern Brüsten / als des Raymundi gesogen. Vnd wer hat / eheman von Raymundo oder seiner Kunst etwas gewußt / Empedoclem vnd Gorgiam Leontinum gleichsamb von allerhandt Materien discurriren gelehret? Das aber solte die ganze Welt wissen / daß wann man von allen Dingen recht vnd gründlich reden wil: Man der Kunst Raymundi mit nichten bedörffe / sondern muß viel gesehen / viel versucht / viel gelesen / viel disputiert / viel außwendig gelernt / vnd endlich / welches auch das vornembste ist / viel behalten haben. Zu anderer Gelegenheit will ich diese meine Rede mit mehrern beweisen / vnd beruffe mich vnter dessen auff das Vrtheil anderer vñ gelehrterer Leute / als ich bin. Damit ich auch diesen Discurs beschliesse.

### A N N O T A T I O.

Hieronymus Cardanus muß wol keinen guten Bauch zu dem Raymundo Lullio ge-

habt haben / sintemal er in seinem Buch de rerum varietate, da er auch von dem Abbate Trithemio kompt zu reden / mit solchen Worten herauß bricht: Fuit vir paulo ante nostram ætatem mendacior Agrippa, inanius Raymundo Lullio, Iohannes Trithemius. Auß welchen Worten man wol kan abnehmen / was er von allen dreyn gehalten habe: Biewol ihm auch hernach Leo Suauius vber das Buch Theophrasti de longa vita, die Stelzen widerumb beschlägt / vnd ihn mit gleicher Münse bezahlet. Die Vorsteher aber vnd Patroni des Raymundi vnd seiner Kunst / seynd gewesen Lauineta, Iacobus Faber Stapulensis, Ferdinandus Corduba Hispanus, Carolus Bouillius, Andreas, Petrus, Iacobus Canterii, vnd endlich der Gotteslästerer Agrippa, welcher der fürnembste Commentator vber diese Kunst gewesen.



### Zwey vnd zwanzigster Discurs.

### Von Secretisten / oder Secretens Schreibern.

**S**chon ein Secretum nichts anders ist / (wie es Cardanus in seinem tractatu de secretis beschrieben) als ein verborgen vnd heimlich Werk / Kunst oder Wissenschaft / deren Ursachen nicht so gemein / daß sie jedermann sollen bekandt seyn: Vnd hat allein etliche seminaria oder principia inuentionis, durch welcher Betrachtung / die so ihme nachdencken / etwas können fassen / nemblichen so weit / als Menschlicher Verstandt sich erstrecket: So findet man doch etliche Leute / die dieser Profession